

NABU-BUCHHOLZ TÄTIGKEITSBERICHT 2018

Bericht über die Aktionen/Projekte des NABU-Buchholz 2018



Naturschutzarbeit / Biotope

Freischnitt am Sprötzer Bach

Im Juni hatte Reinhard zu einer Pflegeaktion in unserem Biotop Sprötzer Bach aufgerufen. Viele der NABU-Aktiven sind gekommen und wir haben die Wege von Brombeeren befreit, etliches Springkraut entfernt sowie einen umgestürzten Baum zerkleinert.

Dacharbeiten auf unserer Streuobstwiese

Da unser selbst gebautes Dach auf dem Unterstand immer undicht war, konnten wir dank einer großzügigen Spende auch endlich dieses Thema angehen. Dazu haben wir uns professionelle Hilfe von einem Dachdeckermeister geholt und natürlich, wo es immer ging, selbst Hand angelegt. Jetzt ist es endlich dicht.

Öffentlichkeitsarbeit / Exkursionen

NABU Ausstellung auf dem Kiebitzmarkt am 19. März

Am Samstag konnten wir unsere Aktivitäten auf dem Kiebitzmarkt in Buchholz präsentieren und den Kunden des Kiebitzmarktes Rede und Antwort stehen. Unsere Schwerpunkt-Themen waren das Artensterben in der Vogelwelt und der dramatische Rückgang der Insekten. Dabei hatten wir auch fachliche Unterstützung durch eine Imkerin und konnten die Besucher über ihre Möglichkeiten zum Artenschutz und zur Förderung heimischer Insekten im eigenen Garten informieren.

Kontakt

NABU Buchholz e.V.

Werner Wiesmaier
1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)4188 888 1062
Fax +49 (0)4188 888 1061
werner.wiesmaier@NABU-Buchholz.de



Vogelkundliche Wanderung am 21. April

Unter dem Motto „Man muss nicht in die Ferne schweifen oder besondere Orte aufsuchen um interessante Vogelbeobachtungen zumachen“ hat uns Stephan Gröhn in den Buchholzer Stadtwald eingeladen. Direkt an der Waldschule starteten wir und gingen sogar durch ein Wohngebiet um immer wieder überraschende Vogelbeobachtungen zu machen.

2. Vogelkundliche Wanderung am 19. Mai

Der zweite ornithologische Spaziergang führte uns in Buchholz direkt an der Bahnstrecke Hamburg-Bremen entlang, aber auch an stillgelegten Streckenteilen vorbei. Auch hier konnten wir mitten in der Kulturlandschaft interessante Vogelbeobachtungen machen.

Exkursionen der Gartengruppe 2018

Dortmund mit Rombergpark und dem Deutschen Rosarium im Westfalenpark, der Emscher-Renaturierung und dem Ende des Stahlbaues in Dortmund-Hörde mit dem Phönixsee - eine Fülle von Informationen teilte die sehr fachkundige und engagierte „Gärtner-Familie“ Müller/Bergk mit unserer Reisegruppe. Frau Müller transportierte unsere Gruppe sowohl zu einer Industriebrache als auch nach Dortmund-Hörde zum Phoenixsee - der gelungenen Emscher-Renaturierung. Den Abschluß bildete ein Besuch im Garten der Familie Müller. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Dortmunder NABU-Gartens, wo auch ein leckerer Kuchen für uns duftete – Gastgeberin war Frau Bormann-Lemm, Herr Lemm traf uns am Folgetag am Phoenix-See zu einem kleinen Rundgang und erläuterte die Funktion und Betreuung durch Naturschützer. Wir hoffen, im nächsten Jahr Frau und Herrn Lemm bei uns begrüßen zu können und vielleicht in einige unseren privaten naturnahen Gärten zu begleiten. Für unseren internen Gebrauch stellte Herr Lemm uns ein ausgezeichnetes privates Video über die Entwicklung des Stahlbaus in Dortmund-Hörde und über das Ende dieser Epoche zur Verfügung. Am letzten Vormittag führte unsere Reise in den Rosenweg des Westfalenparks, bevor wir uns abschließend für unsere Heimreise mit Bahn stärkten.¹



Naturkundliche Wanderung mit Detlef Gumz

Am Sonntag, den 19. August hatte uns der Leiter der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harburg nach Sprötze/Buchholz eingeladen um mit uns auf den nahe gelegenen Brunsberg im Naturschutzgebiet zu gehen. Auf dem Hinweg zeigte Herr Gumz uns neue kreiseigene Flächen, die speziell aufbereitet wurden um Laubbäumen wie Eiche und Buche die Möglichkeit zu geben sich hier wieder anzusiedeln. Besonders interessant waren seine Ausführungen zur Erhaltung der Heidelandschaft und hier speziell die am „Berghang“ entstandenen Erosionen, die für viele Insekten als Brutstätten dienen. Diese erodierten Fußwege wurden teilweise abgesperrt und die Wanderwege umgeleitet und neu gestaltet. Somit ist etwas Positives für die Besucher, aber auch für die Artenvielfalt getan worden.



¹ Text und Bilder freundlicherweise von Margarethe Fethke zur Verfügung gestellt.

Öffentlichkeitsarbeit / Präsentationen

Pflanzung des Baumes des Jahres 2018 durch den BM der Stadt Buchholz

Am 25.04. war es wieder soweit, die Stadt Buchholz pflanzte den Baum des Jahres 2018. Den ersten Spatenstich zur Pflanzung der Esskastanie (*Castanea sativa*) wurde durch den Bürgermeister Jan-Hendrick Röhse ausgeführt. Es waren einige Ratsmitglieder der Stadt vertreten sowie Vertreter der Naturschutzverbände.



Offene GartenPforte 2018 am 03. Juni

2018 fand die offene Gartenpforte für naturnah gestaltete Gärten bereits zum 15. Mal statt. Glücklicherweise war es nicht einer der vielen, vielen heißen Tage des Jahres!

So konnten sowohl „Gartenöffner“ als auch Besucher entspannt durch die Gärten flanieren, betrachten, diskutieren, bestaunen

An dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön an all die „Gartenöffner“, die zum Teil schon seit vielen Jahren ihre Gärten für die Öffentlichkeit öffnen und immer wieder bereit sind, sich die Zeit zu nehmen und die vielen Fragen beantworten.

In diesem Jahr gab es erwartungsgemäß viele Gespräche zum Thema Insektensterben und eine Menge Besucher konnten so für diese Problematik sensibilisiert werden.



Mauerseglerabend

Am 30. Juni war es wieder soweit. Familie Metzner lud Interessierte in die Märchensiedlung ein, um dort ein besonderes Schauspiel zu beobachten. In den Giebeln des Einfamilienhauses hat Axel Metzner mehrere Nistmöglichkeiten für Mauersegler eingerichtet. Diese Nistkästen wurden schon vor Jahren gerne durch die Mauersegler angenommen und regelmäßig abends ziehen diese neuen Anwohner und viele ihrer Artgenossen als Flugkünstler pfeilschnell um die Einfamilienhäuser in der Märchenstraße und sind dort eine wahre Attraktion.

Buchholzer Fledermausnacht am Stadtsee

Wie in jedem Jahr lud unser 2. Vorsitzender Lars interessierte Gäste am Samstag, 25. August um 21:00 Uhr zu einer kleinen abendlichen Exkursion ein. Bei bestem Wetter wurden die unterschiedlichen Fledermaus-Arten beobachtet, wie sie über dem kleinen Gewässer die Insekten jagten. Dr. Benecke gab dabei viele Hinweise zum Leben dieser fliegenden Säugetiere.

Stadtfest

Da wir keinen Anhänger mehr nutzen konnten, mussten alle Materialien mit zwei PKW transportiert werden, die beiden Fahrzeuge von Marco und Werner waren bis unter das Dach beladen. Trotzdem – oder vielleicht deshalb – hat der Aufbau am Freitagvormittag nahezu perfekt geklappt, es sind viele Helfer gekommen und anders als manchmal klappte jeder Handgriff auf Anhieb, so war in 1 ½ Stunden alles aufgebaut. Am Samstagmorgen wurde das Zelt von Rita dekoriert und Gretchen hat mit der Gartengruppe wieder für Blumenschmuck gesorgt. Reinhard hat das kleine Aquarium aufgebaut und mit den zuvor im Sprötzer Bach gefangenen Amphibien und Insekten bestückt. Diese wurden dann am Sonntagabend wieder zurück gebracht, bei nur wenigen „Verlusten“, zumeist hervorgerufen durch den gefräßigen Wasserskorpion. Nicola und Sonja hatten extra für das Stadtfest eine Schautafel der NAJU angefertigt und die „Erbsenschlagmaschine“ war bei den Kleinen aber auch Größeren wieder viel gefragt. Wieder wurden etliche Gespräche geführt, Kontakte geknüpft und neue Interessierte zur Naturschutzarbeit bei NABU geworben. Besonders der Zuspruch zur NAJU Anmeldung von Kindern ist hier hervorzuheben. Der Abbau verlief ebenso gut organisiert und war auch binnen 2 Stunden inklusive des Transportes von Zelt und Material in die Hamburger Straße und nach Dangersen ins Trafohaus erledigt.



Pilzwanderung

Bereits zum 15. Mal hatte der NABU-Buchholz zu seiner jährlichen Pilzwanderung am 22. September eingeladen. Viele Besucher aus allen Altersklassen kamen, um den Ausführungen unseres zweiten Vorsitzenden Lars zu folgen. Dieser machte schnell klar, dass es hier nicht darum geht, wo die besten Plätze im Wald zu finden sind, um möglichst viele Steinpilze zu sammeln, sondern es ging darum, die verschiedenen Arten von Pilzen näher kennen zu lernen und auch die essbaren Speisepilze von den anderen ungenießbaren bzw. giftigen Exemplaren unterscheiden zu können.

Offene Pforte auf der Streuobstwiese

Bei allerbestem Wetter hat der NABU-Buchholz am 07. Oktober einen Tag der offenen Pforte auf der von uns betreuten Streuobstwiese durchgeführt. Die zahlreichen Besucher konnten in diesem Jahr genügend Früchte für einen Kuchen oder für Apfelmus ernten, denn in 2018 gab es reichlich davon. Der Nachmittag war ein gelungener Abschluss unseres Jahresprogramms 2018.

Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft

Im Bereich der NABU-Gruppe Buchholz wurden neben den landkreis-übergreifenden Stellungnahmen weitere Stellungnahmen von Werner Wiesmaier und Andreas Giesenberg bearbeitet. Schwerpunkt war auch dieses Mal die Wohnbebauung in Neu Wulmstorf, und die Naturschutzgebietsausweisung Seeve im Rahmen des Natura 2000 Projektes. Hier sind leider durch Politik und Verwaltung nach diversen Versäumnissen keine allzu positiven Ergebnisse zu erwarten, denn zu viele Lobbyisten versuchen aus den anstehenden Ausweisungen für Naturschutzgebiete diese lediglich als Landschaftsschutzgebiete auszuweisen. Gemeinsam mit dem BUND, den Naturfreunden Niedersachsen versucht der NABU hier wenigstens einen kleinen Erfolg für die Umwelt-/Naturschutz zu erreichen.

Regelmäßige Arbeitstreffen

Fortgesetzt wurden die monatlichen öffentlichen Arbeitskreistreffen im Landkreishaus in Buchholz, bei denen z.T. auch Nichtmitglieder zugegen waren. Gegenstand dieser Treffen sind aktuelle Umweltthemen, sowie die Planung anstehender Aktivitäten, Naturkurzreferate und der Austausch über Naturbeobachtungen.

Die Arbeitsgruppe Naturtreffen für Gartenfreunde traf sich monatlich unter Leitung von Margarethe im Mehrgenerationenhaus der Stadt Buchholz. Neben der Behandlung ökologischer Fragen im eigenen Garten organisierte die Gruppe auch die Anzucht der Pflanzen, die im Rahmen des Stadtfestes gegen Spenden abgegeben werden.

Jugendarbeit

NAJU

Über das Jahr verteilt hat die NAJU-Gruppe (früher NABUKIs) immer mit jeweils 8 – 25 Kindern verschiedene Aktivitäten unternommen. Getroffen wurde sich i.d.R. an jedem ersten Dienstag im Monat. Zusammen mit den Betreuerinnen, Nicola und Sonja, wurden diese unterschiedlichen Aktivitäten ausgeführt:

- Heide entkusseln
- Müll sammeln
- Knöterich entfernen
- Waldspaziergang mit Hegering Buchholz
- Pflege und Arbeiten auf der Streuobstwiese
- In Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Flüchtlinge und dem Hegering Buchholz Hilfe beim Quartiersfest der Flüchtlingsunterkunft Buchholz / Nistkastenbau und Infos über heimische Vogelwelt
- Kräuterspaziergang
- Büsche pflanzen am Golfplatz Seppensen
- Besuch der Falknerei im Wildpark
- Arbeiten im Garten und am Insektenhotel im Kaleidoskop Buchholz
- Basteln eines Futterringes für Eichhörnchen
- In Zusammenarbeit mit dem Hegering Buchholz Bau von Nistkästen mit Weihnachtsfeier



Im März hat sich die NAJU-Gruppe an der Projekt-Ausschreibung „Natur und wir – Jugend aktiv“ bei der Naturschutzstiftung Lüneburger Heide beteiligt und einen Preis in Höhe von € 400,- gewonnen. Die Preisverleihung fand im feierlichen Rahmen in der Verwaltung des Landkreises Harburg statt.

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

Am 23.03. hatte der Vorstand des NABU-Buchholz e.V. zur alljährlichen JMV eingeladen. Oliver Richter, Forstökologe der Landesforsten Niedersachsen, gab im Vorweg zur JMV einen Überblick zum Thema Wolf. Der hochinteressante Vortrag gab einen Einblick in die Lebenssituation der Wölfe und es konnten einige Falschinformationen in unseren Medien klargestellt werden. Das Protokoll der JMV ist auf der Homepage zum Download verfügbar.

Neujahrssessen 2018 im Restaurant „Hohe Luft“ in Buchholz Steinbeck

In gemütlicher Atmosphäre wurde über die vergangenen Aktionen diskutiert und natürlich auch überlegt, was man in diesem Jahr an Projekten, Exkursionen und Aktivitäten starten will.

Fledermaus-Monitoring in Buchholz und Umgebung

Schon vor mehreren Jahren wurden sowohl auf dem Gebiet der Stadt Buchholz als auch in angrenzenden Gemeinden an geeigneten Stellen ca. 200 Sommerquartiere für Fledermäuse in Waldgebieten installiert. Mit Hilfe unserer NABU-Senioren Reimer, Wolfgang und Kurt hat Marco nun dieses Monitoring wieder zu neuem Leben erweckt. Fast alle Kästen und Quartiere wurden von ihm anhand alter Aufzeichnungen wieder gefunden, einige waren der „Forstwirtschaft“ zum Opfer gefallen. Marco hat diese Daten aufbereitet und überprüft nun regelmäßig die Quartiere und deren Belegung. In unserem NABU-Betreuungsgebiet sind erfreulicherweise auch zwei NABU-Fledermausbotschafterinnen tätig, die auf Anfrage auch Auszeichnungen für fledermausfreundliche Häuser/Gebäude erstellen.

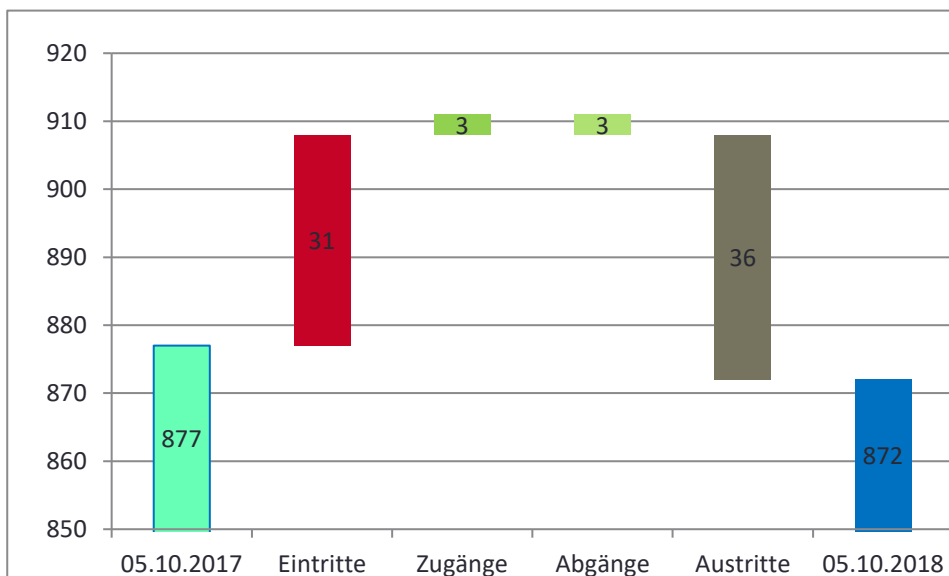
Besuch auf der Streuobstwiese von Eckard Brandt

Am 16.09. konnte man die Streuobstwiese von Eckhard Brandt in Helmste besuchen. Am Tag der Offen Pforte zeigte er Interessierten die diversen alten Obstorten, die er hier mit Unterstützung von Stiftungen und natürlich auch vom NABU-Buchholz retten konnte. Der NABU-Buchholz hält hier eine Patenschaft für einen Apfelbaum.



Mitgliederbilanz

Die Zahl der Mitglieder ist diesmal leicht gesunken, zum Jahreswechsel 2017/18 waren es 872 Mitglieder.



Werner Wiesmaier, Jan. 2019